



Christina Lutter, Guido Richards und Stefan Johansson (von links treten am 14. November in Wenkheim auf).

REPRO: FN

Konzert: Deutsch-schwedisches Trio spielt in Wenkheim

„Strömkarlen“ zu Gast

WENKHEIM. Strömkarlen ist der Name eines Wassergeistes, der in den Flüssen Schwedens zu Hause ist und mit den Klängen seiner Fiedel unbedarfe Wanderer in die Fluten lockt. Mit Streichinstrumenten, Flöte und Trommel, vor allem aber mit ihren Stimmen zelebrieren Christina Lutter, Stefan Johansson und Guido Richards sinnlich-melancholische Lieder und erfrischende Tänze aus Irland und Schweden.

Im Vordergrund steht dabei der wundervolle Gesang, der Solo oder mehrstimmig die nordischen Geschichten und Mythen erzählt. Bisweilen werden die traditionelle Weisen mit Elementen aus der Pop-, Jazz-, oder Weltmusik ergänzt. Die Arrangements der Songs bestechen

i Infos und Kartenbestellung sind unter Telefon 09343/650 35 bei Familie Baumann bzw. im Internet unter www.artikuss.de möglich.

Jubiläum: Renate Pfohl seit 40 Jahren bei der Firma Schreck

Verantwortungsvolle Stütze

WERTHEIM. Seit 40 Jahren hält Renate Pfohl aus Künsheim der Firma Schreck Sanitär-Heizung Wertheim die Treue. Im September 1970 begann die Jubilarin Ihre Lehre in der Firma und wurde als Bürokauffrau nach Ihrer Ausbildung übernommen.

Durch ihren vorbildlichen Einsatz wurden ihr schon bald verantwortungsvolle Aufgaben im Büro übertragen. Heute liegt Ihr Aufgabenbereich im Finanz- und Personalwesen sowie der Organisation, Einteilung und Abrechnung des

Kundendienstes. Sie ist mittlerweile ein wichtiger Stützpfiler der Firma. In einer Feierstunde bedankten sich jetzt die Firmeninhaber Harald und Jürgen Schreck für Ihre verantwortungs- und vertrauensvolle Arbeit und überreichten neben einem persönlichen Geschenk die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Oberbürgermeister Stefan Mikulicz gratulierte ihr im Namen der Stadt Wertheim und überreichte ihr eine Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg und der Stadt.



Das Bild zeigt (von links) Jürgen Schreck (Inhaber), Renate Pfohl, Karl Schreck (Senior Chef), Harald Schreck (Inhaber), Oberbürgermeister Stefan Mikulicz.

Vortrag: Professor Dr. Rudert referiert am 17. November

Arthrose des Kniegelenks

KÜLSHEIM. Ein Vortrag über die Behandlung der Arthrose des Kniegelenkes mit Professor Dr. med. Maximilian Rudert, Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus und Lehrstuhl für Orthopädie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg findet am Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr im Alten Rathaus in Künsheim statt.

Die Arthrose des Kniegelenks ist eine der häufigsten Erkrankungen

des Bewegungsapparates. Die genauen Mechanismen, die zur Arthrose führen, sind nicht bekannt. Man hat jedoch Faktoren identifiziert, die deren Entstehung begünstigen. So sind häufiger Frauen als Männer davon betroffen.

Als neuer Chef der Orthopädischen Klinik im König-Ludwig-Haus steht er für Fragen zu der komplexen Thematik offen und berät. Der Eintritt ist frei.



„fn-Reisewelten“ lockten die Besucher an

BAD MERGENTHEIM. Die „fn-Reisewelten“ zogen am Sonntag viele Reisehungrige ins Best Western Parkhotel in Bad Mergentheim. Dort gab es eine Fülle an Informationen zu den Leserreisen der Fränkischen Nachrichten, aber auch zu Zug- und Radreisen, Fluss- und Kreuzfahrten sowie zu Städtereisen und Well-

ness- und Fitnessangeboten. Mehr als zehn Experten informierten in verschiedenen Sälen rund um die Uhr bei speziellen Reisevorträgen über die unterschiedlichsten Ziele und Angebote. FN-Reisebüroleiter Michael Wünsch und seine Mitarbeiterinnen zeigten sich mit der Resonanz sehr zufrieden.

BILD: BOAS

Turngala: 250 Akteure am 13. November dabei

Buntes Programm

WALDÜRN. Mit einer „Show der Superlative“ wartet der Main-Neckar-Turngau am Samstag, 13. November, um 18.30 Uhr, in der Nibelungenhalle in Walldürn auf: Gemeinsam mit dem Turnverein Walldürn als örtlichem Ausrichter bietet er an diesem Tag mit der zum fünften Mal im zweijährigen Turnus stattfindenden Turngala ein turnerisches und sportliches Schauspiel auf höchstem Niveau.

Rund 250 Mitwirkende aus den Vereinen des Turngaugebietes und des benachbarten Turngaus Mannheim werden ein rund zweieinhalbständiges Spektakel bieten.

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Big-Band des Badi-

schen Turnerbundes, den Spielmann-Fanfare-Zug aus Waibstadt von 18 bis 18.30 Uhr und nach dem Beginn des Programms mit Eröffnung, Grußworten eröffnen die Turbo-Street-Breakers „Infinity“ aus Buchen mit einer Hip-Hop-Breakdance-Show den ersten Teil der Turngala. Die Moderation während der Veranstaltung übernimmt Alexander Dambach, Moderator beim SWR 4 Radio. ds

i Kartenverkauf: Turngaugeschäftsstelle, Telefon 0 62 63/42 91 14 oder 1493, Mail: mntgau@t-online.de, und in der Touristikinformation Walldürn, Telefon 0 62 82 / 67 107.

Wippkreissäge wurde gestohlen

ALTHAUSEN. Zwischen 15. Oktober und 7. November stahl ein Unbekannter die auf einem Wiesengrundstück bei Althausen abgestellte Wippkreissäge der Marke Scheppach, Typ: KWZ 7, bestückt mit einem Sägeblatt mit 700 mm Durchmesser.

Sie wurde von einem Ackerschlepper der Marke Deutz abgekuppelt und mit der Zapfwelle mit Zitronenprofil sowie einem Oberlenker der Kategorie I entwendet. Zudem wurden aus dem Tank des Ackerschlepper 20 Liter Diesel geschlängelt. Der Schaden beträgt rund 1000 Euro.

i Hinweise nimmt das Polizeivier Bad Mergentheim, Telefon 0 79 31 / 5 49 90, entgegen.

Materiallager in Hardheim und Neckarzimmern: Zivile Dienstposten bleiben bis Ende 2013 erhalten

Privatisierung vorerst gestoppt

HARDHEIM/NECKARZIMMERN. Die Bundeswehr wird ihre Lagerhaltung vorerst nicht privatisieren: „Das Bundesverteidigungsministerium hat in Berlin mitgeteilt, dass vorläufig keine privaten Unternehmen an der Lagerhaltung der Bundeswehr beteiligt werden – ein entsprechendes Vergabeverfahren wurde gestoppt“, heißt es in einer Pressemeldung, die MdB Alois Gerig nun den Fränkischen Nachrichten zukommen ließ.

Für den CDU-Bundestagsabgeordneten aus dem hiesigen Wahlbezirk ist dies eine äußerst positive Nachricht: „Damit bleiben die Materiallager der Bundeswehr in Neckarzimmern und Hardheim bestehen.“

Wie Gerig weiter erfuhr, wurden die zivilen Dienstposten in den Materiallagern bis zum 31. Dezember 2013 verlängert. „Neben den Standortgemeinden Neckarzimmern und Hardheim haben auch die Mitarbeiter Gewissheit, dass ihr Materiallager die nächsten drei Jahre Bestand hat“, erklärte Gerig.

Bei einem Besuch in der Untertageanlage des Materiallagers Neckarzimmern im Februar diesen Jahres hatte sich Gerig ein Bild vor Ort gemacht (die FN berichteten).

Zusammen mit sieben weiteren Abgeordneten der CDU/CSU war Gerig zudem beim Bundesverteidigungsministerium vorstellig geworden. „Für uns Abgeordneten war keineswegs offensichtlich, dass ein privates Unternehmen die Aufgaben eines Materiallagers grundsätzlich verlässlicher und günstiger erledigen kann.“ Das kritische Nachfragen der Abgeordneten habe mit dazu beigetragen, dass auf eine Privatisierung erst einmal verzichtet werden.

Gerig weist darauf hin, dass auch aufgrund der angestrebten Neuauflistung der Bundeswehr derzeit nicht über eine Privatisierung entschieden werden könne. Denn im

Zuge der Neuausrichtung sei mit einer Reduzierung der Truppenstärke und möglicherweise auch mit einer Aussetzung der Wehrpflicht zu rechnen. „Gegenwärtig ist nicht absehbar, welche Veränderungen damit auf die Materiallager zukommen werden“, so Gerig weiter.

Wenn im Sommer 2011 die neuen Rahmenbedingungen für die Bundeswehr feststehen, wolle das Bundesverteidigungsministerium die Lagerhaltung der Bundeswehr gegebenenfalls erneut für private Anbieter ausschreiben.

„Die Materiallager sind in den kommenden drei Jahren gefordert, ihre Betriebsabläufe weiter selbst zu optimieren – vielleicht wird dadurch eine Privatisierung entbündigt“, hofft Gerig. In Hardheim ist dies bekanntlich in der Vergangenheit bereits in erheblichem Umfang und sehr erfolgreich geschehen. Die Wettbewerbsfähigkeit konnte ge-

steigert werden. Denn Kostenreduzierung heißt auch bei der Bundeswehr das Zauberwort.

Angesichts der starken Konkurrenz der Industrie sind die ortsfesten logistischen Einrichtungen seit den 90er Jahren einem schweren Druck ausgesetzt. Mehr denn jemals zuvor mussten sie sich dem Vergleich mit der freien Wirtschaft stellen. Schlagworte wie Effizienzsteigerung beherrschten die Diskussionen. Welche Erfolge beispielsweise mit dem Pilotprojekt „Kosten-Leistungs-Verantwortung“ und der Lageroptimierung in Hardheim erzielt worden sind, haben die FN wiederholt dargestellt. In den letzten Monaten verdichteten sich die Hinweise auf Bestrebungen, die gesamte ortsfeste Logistik der Bundeswehr in Deutschland – also Depots und Materiallager – oder Teile davon im Bereich Lagerhaltung und Distribution zu privatisieren. i.E.



Gute Nachricht für die Materiallager in Hardheim (Bild) und Neckarzimmern: Die Lagerhaltung der Bundeswehr wird vorerst nicht privatisiert.

BILD: EIRICH-SCHAAB

Wanderverein war unterwegs

Wacholder Heide genau erkundet

EIERSHEIM. Der Wanderverein Eiersheim besichtigte kürzlich bei seiner naturkundlichen Auswärtswanderei die Wacholder Heide in Hardheim. Erstes Ziel nach etwa zehn Kilometern war der Friedhof. Von dort aus ging es vorbei am ehemaligen Gerätelagerdepot Hardheim (heute Materiallager) unter der Leitung von Wanderwart Bruno Mohr zur Wacholder Heide, die man unter sachkundiger Führung von Mitgliedern des Odenwaldclubs Hardheim erkundete. Im nahe gelegenen Wald besichtigte man einen Mariengedenkstein, der Anlass gab für eine kurze besinnliche Andacht. Nach einem Vesper wurde die Sternwarte Hardheim als endgültiges Wanderziel auserkoren, wie es abschließend im Bericht des Vereins heißt.

Konzert

KÜLSHEIM. Der Musikverein Eintracht Künsheim veranstaltet am Samstag, 27. November, um 19.30 Uhr ein Konzert in der Festhalle. Es wird der musikalische Höhepunkt des Vereinsjahrs sein. Musikstücke wie „Bolero“ und „Leichte Kavallerie“ werden geboten. Das Jugendorchester unter der Leitung von Achim Klein eröffnet den Konzertabend. Alle Interessierten sind willkommen.

Teilnahme an Gedenkfeier

KÜLSHEIM. Die Mitglieder und Angehörigen des VdK-Ortsverbands Künsheim treffen sich am Volkstrauertag, 14. November, um 11 Uhr zur Teilnahme an der Gedenkfeier am Ehrenmal bei der Kirche.

Mountainbike-Rennen

KÜLSHEIM. Die Vorbereitung zum letzten Fahrradevent im Main-Tauber-Kreis, dem 7. Künsheimer Weisswurst-Mountainbike-Rennen, am Sonntag, 28. November, laufen auf vollen Touren. Start ist um 11 Uhr an der Künsheimer Festhalle. Dieses Jahr wird eine neue 7,6 Kilometer lange Strecke mit knapp 190 Höhenmetern pro Runde gefahren, die von den ganz Kleinen (ab 12 Jahren) ein Mal, von den Jugendlichen und Frauen zwei Mal und von den Männern drei Mal bewältigt werden muss. Auch gibt es wieder eine extra Wertung für Crosser- oder Single-Speedfahrer. Nach dem Rennen findet bei einem zünftigen Weisswurstfrühstück die Siegerehrung in der Stadthalle statt, an dem alle Interessierten teilnehmen können. Näheres unter www.rsv-kuelsheim.de.

Fahrt des VdK

KÜLSHEIM. Der VdK-Ortsverein Künsheim fährt am Donnerstag, 2. Dezember, zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt. Abfahrt ist um 8 Uhr, die Rückkehr wird gegen 22 Uhr sein. In Erfurt besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer historischen Stadtführung. Danach ist noch genügend Zeit zur Besichtigung des Domes und des Weihnachtsmarktes. Zu dieser Fahrt sind alle Mitglieder und Freunde des VdK willkommen. Anmeldung und Auskunft unter Telefon 09345/92020. Anmeldeschluss ist am Montag, 22. November.

TISCHTENNIS

Jugend Kreisliga

| | |
|---------------------------------|--------------|
| TSV Assamstadt - TSV Schweigern | 8:0 |
| FC Dörlesberg - TSV Schweigern | 8:0 |
| 1. TSV Bobstadt | 5:40:6 10:0 |
| 2. TSV Tauberbischofsheim | 6:45:12 10:2 |
| 3. FC Dörlesberg | 5:32:12 8:2 |
| 4. TSV Assamstadt | 4:27:8 6:2 |
| 5. SV Eintracht Nassig | 4:21:18 4:4 |
| 6. TSV Schweigern | 4:8:24 2:6 |
| 7. TSV Gerschheim | 5:9:32 2:8 |
| 8. TFC Oberschüpf | 6:10:40 2:10 |
| 9. TTV Oberlauda | 5:0:40 0:10 |

Schüler Kreisliga

| | |
|---|--------------|
| TSV Assamstadt - TSV Tauberbischofsheim | 3:8 |
| 1. TSV Tauberbischofsheim | 6:48:15 12:0 |
| 2. SC Grünenwört | 5:37:12 8:2 |
| 3. TSV Assamstadt | 6:40:37 7:5 |
| 4. TSV Bobstadt | 5:31:24 6:4 |
| 5. TSV Tauberbischofsheim II | 6:31:34 6:6 |
| 6. TSV Assamstadt II | 3:16:14 4:2 |
| 7. FC Küsheim | 4:21:29 3:5 |
| 8. TFC Großrinderfeld | 4:25:27 2:6 |
| 9. TSV Bobstadt II | 6:23:40 2:10 |
| 10. FC Küsheim II | 5:0:40 0:10 |